

## Programm zur Ausstellung

### Besondere Gottesdienste mit Propst Martin Tenge in Sankt Heinrich

Es sprechen:

*am Sonntag, 5. Mai 2019, 11:00 Uhr*  
Stadtsuperintendent Hans-Martin Heine-  
mann über Gerechtigkeit und Demokratie

*am Samstag, 11. Mai 2019, 18:00 Uhr*  
Propst Martin Tenge über Vielfalt in  
Gemeinschaft

*am Sonntag, 12. Mai 2019, 11:00 Uhr*  
Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär der VW  
Stiftung über die Inseln des Gelingens und  
ihre Gefährdung

## Finissage

**am** 13. Mai 2019, 18:00 Uhr

**in** Kirche Sankt Heinrich

**mit** Hermann Schulz, Sammler und  
Schriftsteller

Lutz Kliche, Schriftsteller, Über-  
setzer, Literaturvermittler

Volker Wunderich, Historiker,  
Leibniz Universität Hannover

Über die Kunst in Zeiten politischer Umbrü-  
che

**Moderation** Michael Schmid-Ospach

KooperationspartnerInnen

Pfarrgemeinde Sankt Heinrich in Verbindung  
mit der Katholischen Kirche in der Region  
Hannover

3WF Hannover – Forum für eine andere Welt e. V.

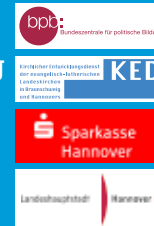
Südamerika-Zentrum Hannover e. V.

Kultur.Schaffen

hannoversche kammerspiele

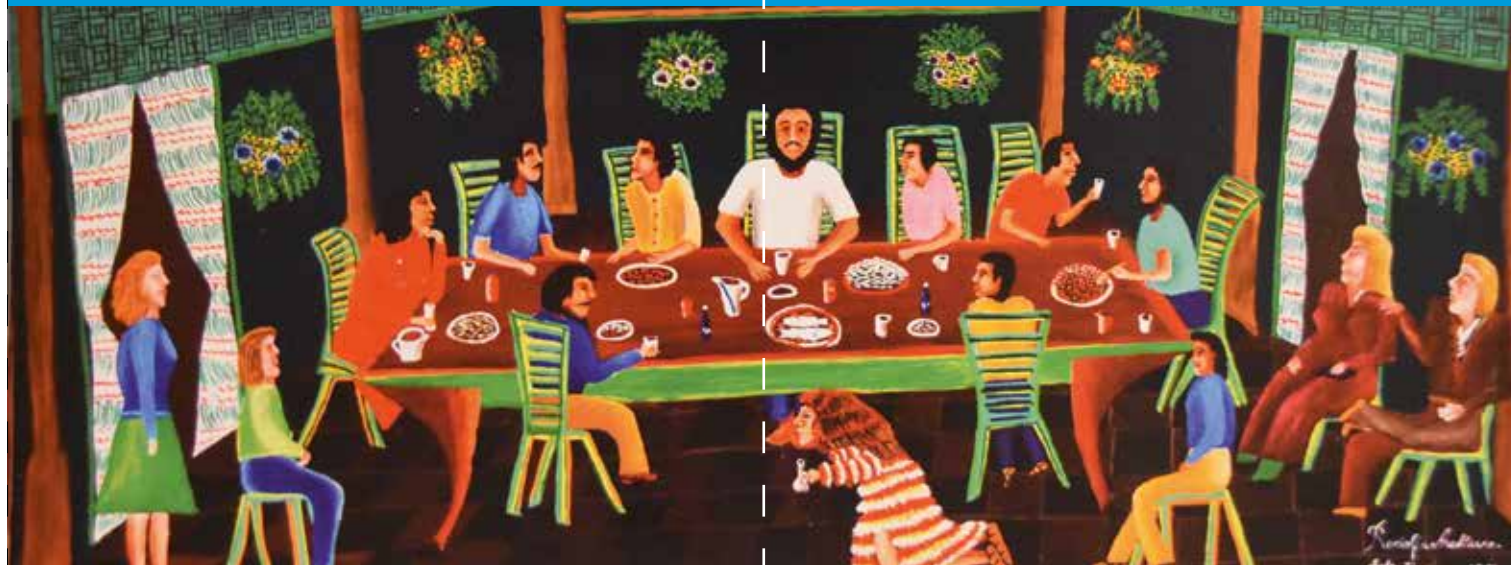
Förderung durch:

Bundeszentrale f. Politische Bildung  
Kirchlicher Entwicklungsdienst  
Bezirksrat Hannover-Südstadt/Bult  
Sparkasse Hannover  
Landeshauptstadt Hannover



## DER TRAUM VON GERECHTIGKEIT

Die Bauern von Solentiname,  
Nicaragua,  
malen das Evangelium



## Die religiöse Bauernmalerei von Solentiname

Im Trappistenkloster in den USA war ich sehr glücklich. Das waren die glücklichsten Jahre meines Lebens. Jedoch bekam ich dort dauernd eine Migräne, die man als psychosomatisch diagnostizierte und für die man das strenge Leben der Trappisten verantwortlich machte. Man sagte mir, ich solle in das Kloster eines anderen Ordens gehen. Der Novizenmeister Thomas Merton, mein großer spiritueller Vater und auch mein enger Freund, schlug mir vor, nicht das Kloster zu wechseln, sondern in meinem Heimatland eine kontemplative Gemeinschaft zu gründen. Ohne Regeln und ohne die anachronistischen Bräuche der Trappisten. Mit ein paar Freunden gründete ich dann auch wirklich diese Gemeinschaft. Dabei gab es keinerlei besonderes Konzept oder Programm.

Dort gaben wir einem der Bauern eines Tages Leinwand und Ölfarben, mit denen er ein paar naive Bilder malte, die heute noch besonders wertvoll sind. Andere Bauern sahen das und auch, dass sich die Bilder gut verkauften, und begannen selbst zu malen. So entstand die naive Bauernmalerei von Solentiname, die später Maler im ganzen Land beeinflusste und Solentiname sehr berühmt machte, nicht nur in Nicaragua, sondern in der ganzen Welt.

Später habe ich dann, statt sonntags in der Messe die Botschaft des Evangeliums zu predigen, die Bauern dazu gebracht, mit mir gemeinsam das Evangelium zu besprechen, zu kommentieren, und so entstand das Buch „Das Evangelium der Bauern von Solentiname“, das viele Auflagen und viele Übersetzungen in andere Sprachen erlebte und viele sehr kluge und

originelle und revolutionäre Auslegungen des Evangeliums enthält.

Für viele Menschen ist Solentiname sehr wichtig geworden, wobei diese Bedeutung manchmal ein wenig übertrieben und fast so etwas wie ein „Mythos von Solentiname“ geschaffen worden ist. Ich denke, so wichtig ist es nicht gewesen, ein wenig allerdings vielleicht schon, wie diese naive Bauernmalerei, von der ich schon mehrmals gesagt habe, dass sie so etwas wie ein Wunder für mich war. Und ich freue mich sehr darüber, dass dieses Wunder weiter gewürdigt, bewundert wird. Und danke den Organisatoren dieser Ausstellung in Hannover, dass sie mit ihrer Arbeit einen so wichtigen Beitrag dazu leisten, dass dies geschehen kann.

*Ernesto Cardenal*, im Januar 2019  
(Übersetzung: Lutz Kliche)

## Vorspiel

**„Nicaragua – Hasta que seamos libres – bis dass wir frei sind“**  
*Gioconda Belli und Grupo Sal Duo*

Eine politische Lesung und Musik aus Lateinamerika unter Mitwirkung von Lutz Kliche (Übersetzer, Moderator)

**am** 21. März 2019, 19:30 Uhr

**in** Kirche Sankt Heinrich,  
Sallstraße 74, Hannover

**Eintritt** Euro 15,-; ermäßigt Euro 10,-  
(nur Abendkasse)

## Ausstellung

**Der Traum von Gerechtigkeit**  
*Die Bilder der Bauern von Solentiname, Nicaragua*

**vom** 30. April 2019

**bis** 13. Mai 2019,

täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr,  
außer montags

**in** Kirche Sankt Heinrich,  
Sallstraße 74, Hannover

Kostenlose Führungen jeweils Dienstags und Donnerstags von 15:00 bis 16:00 Uhr und von 17:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung (Kontakt: [info@klaus-determann.de](mailto:info@klaus-determann.de) und [dorlemeyer@gmx.de](mailto:dorlemeyer@gmx.de)).

Die Ausstellung wird kuratiert von Klaus Determann.

**Eröffnung** 29. April 2019, 18:00 Uhr

**mit** Propst Martin Tenge,  
Regionaldechant Hannover

Henning Scherf, Ehrenvorsitzender von panyarte e.V.

Hermann Schulz, Sammler und Schriftsteller

**Musik** Jerzy Mallek